



BfG

Bundesanstalt für
Gewässerkunde

Wasserstraßen sind komplexe Gewässersysteme. Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)**, angesiedelt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr (BMV), wirkt dabei mit, sie nachhaltig und leistungsfähig zu gestalten. Als das wissenschaftliche Institut des Bundes für Forschung, Begutachtung und Beratung auf den Gebieten Hydrologie, Gewässernutzung, Gewässerbeschaffenheit, Ökologie und Gewässerschutz berät sie das BMV, weitere Bundesministerien, die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) und Dritte. In der BfG arbeiten engagierte Menschen aus vielen Disziplinen in einem modern ausgestatteten Arbeitsumfeld.



Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** ist Teil eines 357.582 km² großen Karrierenetzes, bestehend aus über 40 Behörden mit rund 24.000 Beschäftigten. Mehr unter <https://www.damit-alles-laeuft.de>

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** sucht für das **Referat M2 „Wasserhaushalt, Vorhersagen, Prognosen“** für Aufgaben im Rahmen des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz (ANK)“, Maßnahme 8.5 „Entwicklung und Etablierung eines Monitorings klimaschutzrelevanter Wirkungen von Maßnahmen der ökologischen Gewässerentwicklung von Flüssen einschließlich Wasserstraßen“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt **befristet bis zum 31.12.2027** eine/einen

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlichen Mitarbeiter (Uni-Diplom/Master) (m/w/d) in Teilzeit (derzeit 19,5 Stunden)

Fachrichtung Hydrologie oder vergleichbare Qualifikation

Der Dienort ist Koblenz.

Referenzcode der Ausschreibung 20251750_9319

Mit dem **Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK)** leistet Deutschland einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung der allgemeinen Zustände unserer Ökosysteme und zur Stärkung ihrer Klimaschutzleistungen (www.bfn.de/thema/aktionsprogramm-natuerlicherklimaschutz). Unter dem ANK werden verschiedene Maßnahmen gebündelt, die den Schutz von Klima und Natur verbinden. Zur Durchführung der **ANK-Maßnahme 8.5** „Entwicklung und Etablierung eines Monitorings

klimaschutzrelevanter Wirkungen von Maßnahmen der ökologischen Gewässerentwicklung von Flüssen einschließlich Wasserstraßen“ wurde durch Verwaltungsvereinbarung zwischen BMV und BMUKN die BfG beauftragt. Hierfür werden insgesamt sechs wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter befristet eingestellt, die in mehreren Arbeitspaketen Klimaschutzfunktionen von verschiedenen ökologischen Gewässerentwicklungsmaßnahmen sowie hiermit verbundene Aspekte des Wasserhaushalts und der Hydromorphologie/Biodiversität untersuchen. Es sollen sowohl konkrete Maßnahmegebiete als auch bestimmte Maßnahmentypen im Allgemeinen in den Blick genommen werden.

Dafür brauchen wir Sie:

Aufgaben im Rahmen der ANK-Maßnahme 8.5 „Entwicklung und Etablierung eines Monitorings klimaschutzrelevanter Wirkungen von Maßnahmen der ökologischen Gewässerentwicklung von Flüssen einschließlich Wasserstraßen“, hier: Arbeitspaket 3 "Wasserhaushalt in der Aue".

Sie leiten mit geeigneten Wasserhaushaltsverfahren grundlegende Daten zu den zu erwartenden Überflutungsdauern, Bodenfeuchten und Grundwasserflurabständen in den betrachteten Flussauengebieten ab. Dabei differenzieren Sie unter Verwendung von Beobachtungsdaten und Simulationen die Wirkung unterschiedlicher Maßnahmen und variieren auch hydrologische Bedingungen des benachbarten Flusses (z. B. Folgen des Klimawandels).

Ihr Profil:

Das sollten Sie unbedingt mitbringen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Uni-Diplom/Master) der Hydrologie oder vergleichbarer Fachrichtung

Das wäre wünschenswert:

- Erfahrung in der hydrologischen Modellierung (Boden- und/oder Grundwasser bzw. Landschaftswasserhaushalt) oder hydronumerischen Grundwasser- und/oder hydraulischen Gewässermodellierung
- Fachkenntnisse der relevanten hydrologischen, hydrogeologischen und/oder hydraulischen Prozesse
- Kenntnisse von Verfahren der Wasserhaushaltsanalyse, insbesondere regionaler Detailanalysen
- Kenntnisse in der Aufstellung hydrologischer und/oder hydraulischer Modelle
- Programmierkenntnisse zur Automatisierung von Datenverarbeitungsvorgängen und Einbindung von Softwarebibliotheken (z. B. R und/oder Python)
- Erfahrungen in der Anwendung von Geo-Informationssystemen (z. B. ArcGis oder QGIS) und Visualisierungswerkzeugen
- Fähigkeit zur zielgruppenorientierten Dokumentation und Präsentation der Arbeitsergebnisse
- Spaß an der Arbeit in einem interdisziplinären Team
- Gute Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

- Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen

Das bieten wir Ihnen:

Die Vergütung erfolgt nach TVöD Entgeltgruppe E 13. Darüber hinaus bieten wir Ihnen zusätzliche Leistungen nach dem TVöD-Bund. Sie erhalten eine Einarbeitung durch ein fachlich versiertes Team sowie durch eine bedarfsorientierte Fort- und Weiterbildung.

Besondere Hinweise:

Sie können sich auf ein bestens ausgestattetes Arbeitsumfeld mit einem innovativen Team ebenso freuen wie auf interessante berufliche Herausforderungen. Die aktuelle wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 19,5 Stunden.

Wir bieten unseren Beschäftigten individuelle Arbeitszeitabsprachen sowie Teil- und Gleitzeit, um die Vereinbarkeit von Berufs- und Familieninteressen zu berücksichtigen. Bei Vorliegen der Voraussetzungen besteht die Möglichkeit des flexiblen örtlichen Arbeitens auf Grundlage einer Dienstvereinbarung. Bei Betreuungsengpässen steht ein Eltern-Kind-Arbeitszimmer zur Verfügung. Wir fördern aktiv die Gesundheit der Beschäftigten durch das Angebot von Gesundheitsmaßnahmen. Die Aus-, Fort- und Weiterbildung erfolgt angepasst an den individuell festgestellten Bedarf.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGleG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Sofern Sie einen **ausländischen Bildungsabschluss** erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 05.09.2025** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite:

<https://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Wählen Sie dort „Bewerbung mittels Referenzcode“ aus und geben Sie bitte im Verlauf Ihrer Bewerbung den **Referenzcode 20251750_9319** ein. Die Benutzerdokumentation finden Sie über den o. g. Link.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Motivationsschreiben, Lebenslauf, Uni-Diplom/Masterurkunde und -zeugnis und Arbeitszeugnisse/Beurteilungen sowie Schulabschlusszeugnis**) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter **“Ausbildung/Abschlüsse”** Ihren entsprechenden Studienabschluss und unter **“Berufserfahrungen”** Ihre Arbeitgeber der letzten 5 Jahre.

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechperson:

Fachliche Auskünfte erteilt Ihnen Herr Dr. Nilson (Tel.: 0261 1306-5325).

Personalrechtliche Auskünfte erhalten Sie unter personalgewinnung@bafg.de.

<https://www.bafg.de>

<https://www.bav.bund.de>